

„Biete Praktikumsplätze – nehme Räume“

Unternehmen und gemeinnützige Vereine schließen 20 Kooperationsvereinbarungen ab / Start im kommenden Jahr

Von Stefan Koch

Minden (mt). Rund 20 Kooperationsvereinbarungen zwischen Firmen und gemeinnützigen Organisationen waren das Ergebnis der Veranstaltung „Gute Min und Ding-Geschäfte“ am vergangenen Donnerstag im großen Rathaussaal (das MT berichtete). Schon Anfang kommenden Jahres soll die Zusammenarbeit vor Ort beginnen.

So will beispielsweise die ABB Automation Products GmbH den Förderverein Sommerbad beim Energieverbrauch beraten – und kann im Gegenzug dessen Gelände für Betriebsveranstaltungen nutzen. Die DB Systemtechnik GmbH bietet dem Club 74 e.V. Praktikumsplätze an und erhält als Gegenleistung Stressbewältigungskurse für ihre Mitarbeiter. Und die Volksbank Mindener Land eG und das Bildungswerk für Friedensarbeit hatten sich darauf geeinigt, die Nutzung von Räumen gegen Weiterbildungsangebote anzubieten.

Allein sieben derartige Kooperationen schlossen die Ornamin-Kunststoffwerke mit gemeinnützigen Partnern – angefangen vom ADFC bis zur Mindener Tafel. Bei drei Kooperationen konnte beispielsweise der Verein Zentrallager mitmachen, wobei er Entrümpelung und Wertstofftrennung, motivierte Praktikanten und Aufräumarbeiten zu bieten



Beschlossene Sache: Unternehmen und gemeinnützige Vereine einigten sich im Mindener Rathaus auf 20 Kooperationsvereinbarungen. MT-Foto: Manfred Otto

hat. Leer gingen bei der Partnersuche nur die evangelisch-methodistische Kirche und der Tierschutzverein Minden und Umgebung aus.

Acht Unternehmen und 14 gemeinnützige Organisationen hatten an der Veranstaltung teilgenommen. Organisiert wurde sie von der Freiwilligen-Agentur von PariSozial, dem Arbeitgeberverband im Kreis Minden-Lübbecke, der Kreis-Handwerkerschaft sowie der

Stelle für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Minden und der städtischen Wirtschaftsförderung. Sogenannte Makler sorgten am Donnerstag dafür, dass im großen Rathaussaal in entspannter Atmosphäre die Teilnehmer ins Gespräch kommen konnten. Nach 100 Minuten war das Treffen beendet und die Partner legten sich schriftlich auf die weitere Zusammenarbeit fest.

„Von Unternehmenseite und von den Teilnehmern der gemeinnützigen Organisationen wurde die Veranstaltung am Ende als sehr erfolgreich beschrieben“, erklärte Susann Lewerenz, Pressesprecherin der Stadt Minden. Alle Teilnehmer hätten neue Einblicke in den Alltag ihrer Gesprächspartner gewonnen.

Schon Ende Januar sollen die Kooperationsvereinbarung umgesetzt werden. Vera

Schmidt, bei der Mindener Stadtverwaltung für die Förderung des sozialen Engagements zuständig: „Wir werden den weiteren Verlauf der Kooperation begleiten.“ Es sei bereits gewünscht worden, das Projekt in einigen Jahren zu wiederholen.

Möglich sei dann allerdings, dass dies auch noch in anderen Städten und Gemeinden des Kreises Minden-Lübbecke geschehe.